

Pressemitteilung 21/2009

Institut für Wissensmedien

e-teaching.org-Podium: Online studieren im Hochschulverbund

Diskutieren Sie am 7. Juli im Online-Podium live mit Expert/-innen über den Aufbau, die Organisation und Koordination von Online-Studienangeboten im Verbund.

Tübingen, 01. Juli 2009. Im Fokus der dritten Online-Podiumsdiskussion am 7. Juli, ab 17:00 Uhr im Rahmen des aktuellen e-teaching.org-Themenspecials steht das Thema „Online studieren im Hochschulverbund“. Zu Gast sind Vertreter/-innen von drei Institutionen, die bereits Erfahrungen mit hochschulübergreifenden Studienangeboten gesammelt haben:



- Dr. Rosalinde Kicherer, Stellvertretende Geschäftsführerin der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)
- Dipl.-Päd. Christian Bogner, Mitarbeiter im Projekt Netzwerk Bildungswissenschaften (NetBi) des Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz
- Barbara Getto, RuhrCampusOnline (RCO)

Alle Einrichtungen verfolgen das Ziel, den Studierenden eines Hochschulverbunds gemeinsam onlinebasierte Studienangebote zur Verfügung zu stellen. Das kooperative Angebot soll zum einen die Hochschulen entlasten und zum anderen das Lehrangebot für die Studierenden verbessern.

Die **Virtuelle Hochschule Bayern** (www.vhb.org) ist ein Verbundinstitut aller Universitäten und Fachhochschulen sowie weiterer staatlich anerkannter Hochschulen in Bayern. Zur Koordination und Verwaltung der internetgestützten Lehrangebote, die den Studierenden aller Trägerhochschulen zur Verfügung stehen, unterhält sie eine Geschäftsstelle. Die vhb kann inzwischen auf bald zehn Jahre Erfahrung zurückgreifen, handelt es sich bei ihr doch um eine der ersten E-Learning-Länderinstitutionen in Deutschland.

Das „**Netzwerk Bildungswissenschaften**“ (<http://netbi.vcrp.de/>) befindet sich dagegen noch in der Konsolidierungsphase. Das Verbundvorhaben von fünf Universitätsstandorten in Rheinland-Pfalz startete als Projekt im Jahr 2007. Ziel ist der interuniversitäre Austausch von Studienangeboten im Fach Bildungswissenschaften. 2008 wurde das Projekt für den Medida-Prix nominiert.

Ebenfalls neu im Feld ist das **Projekt RuhrCampusOnline** (www.ruhr-campusonline.de), ein Gemeinschaftsprojekt innerhalb der Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR: Ruhr-Universität Bochum, Technische Universität Dortmund und Universität Duisburg-Essen). Im Rahmen des Projekts können Studierende der drei Universitäten über das Internet an Vorlesungen und Seminaren der jeweils anderen Universitäten teilnehmen.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion werden u.a. folgende Fragen zur Sprache kommen:

- Von der guten Idee zur Praxis: Welche organisatorischen Hürden stellen sich beim Aufbau eines Studienangebots im Verbund?
- Wie viel Koordination erfordert die virtuelle Kooperation?
- Zahlen sich die Online-Studienangebote aus? Wer gewinnt was?
- Online-Studium im Hochschulverbund: ein Konzept für die Zukunft?

Das Podium wird moderiert von Simone Haug (e-teaching.org). Für Teilnehmer/-innen der Online-Veranstaltung besteht die Möglichkeit sich an der Podiumsdiskussion über den Chatkanal zu beteiligen. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und kann auch später noch auf e-teaching.org abgerufen werden.

Das e-teaching.org-Online-Podium findet am Dienstag, 7. Juli 2009 um 17:00 Uhr statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Weitere Infos unter: <http://www.e-teaching.org/community/communityevents/onlinepodium/>

Kontakt & weitere Information

Ansprechpartnerin: Simone Haug

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/979-108, Fax: 07071/979-105, E-Mail: s.haug@iwm-kmrc.de

Das Institut für Wissensmedien

Das Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit innovativen Technologien. Rund 45 Wissenschaftler/-innen aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten hier interdisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen.

Für nähere Informationen besuchen Sie uns bitte im Internet unter www.iwm-kmrc.de

Die Leibniz-Gemeinschaft

Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören zurzeit 86 Forschungsinstitute und Serviceeinrichtungen für die Forschung sowie drei assoziierte Mitglieder. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute arbeiten strategisch und themenorientiert an Fragestellungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung Bund und Länder fördern die Institute der Leibniz-Gemeinschaft daher gemeinsam.

Näheres unter www.leibniz-gemeinschaft.de